

ES REICHT. WAS MICH ANGEHT

In der Summer School 2017 treten Studierende und Promovierende mit Partnern aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Kirche und Gesellschaft in den Dialog

VON FRIEDERIKE GOEDICKE

Es reicht. Unterschiedliche Facetten in einer Aussage – Ermutigung und Aufschrei zugleich. Auf der einen Seite hinreichen, genügen, sein dürfen. Auf der anderen Seite bildlich: Wasser, das mir bis zum Hals reicht, Waffensysteme, deren Reichweite verheerend ist, Informationen im Überfluss.

Und mittendrin: Ich. Mich angehen lassen, angreifbar werden. Gleichzeitig meine Rolle als Mensch hinterfragend: Geht mich das an? Will ich das wissen, aufbegehren, einen Neuanfang wagen? Was mich angeht: Es reicht.

Menschliche Neugierde ist der Antrieb für Grenzüberschreitungen. Verstehen wir die Reformationen als Rückbesinnung und Aufbruch, stellt sich 500 Jahre später die Frage: Welche Bildungsimpulse setzen wir 2017? Wie wollen wir denken und forschen? Gibt es den inhaltlichen Punkt, an dem wir sagen: Es reicht!

Fragen der Wissenschaftstheorie und -ethik gehen alle Disziplinen an. Welche Grenzen setzen wir? Und: Braucht es einen internationalen Wissenskanon oder genügt Nachdenken? Es liegt nah, die Grundlagen des Evangelischen im Reformationssommer 2017 auf besondere Weise mit dem Herzstück der ideellen Förderung des Evangelischen Studienwerks zu verbinden. Gemeinsam

mit Kooperationspartnern wird das Studienwerk deshalb eine Summer School in Wittenberg durchführen, um Gott und die Welt neu zu denken. Thematisch wird es um Grenzüberschreitungen und Denkansätze, Neugier und Dankbarkeit gehen. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln – mit und ohne religiöse Werte – entstehen auf der Summer School 2017 Diskurse über Forschungsperspektiven, Formen des Zusammenlebens und Zukunftsvisionen. Es reicht. Was mich angeht.

Die Reformationen bilden das Fundament heutiger Gesellschaften. In dem Wissen, dass sie Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hatten und im Bewusstsein um Schattenseiten und Schuld, bringt die Summer School 2017 Studierende und Promovierende aus den 13 Begabten-



„ICH TRÄUME VON 1000 STUDIERENDEN AUF DEN ELBWIESEN, DISKUTIEREND UND FEIERN, MITTEN IN DER WELTAUSSTELLUNG“

Prof. Gerhard Robbers, 2015

förderungswerken sowie den Evangelischen Studierendengemeinden mit Partnern aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Religion ins Gespräch.

Das Evangelische Studienwerk koordiniert mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung rund 30 Seminare für über 500 Studierende und Promovierende – 1000 Teilnehmende, wie erträumt, werden es also nicht ganz. Wissenschaftlich gearbeitet wird im Dialog, beim Lesen, im Gehen und durch das Hinterfragen – in der Jugendherberge und im Garten, auf der Weltausstellung und vielleicht sogar auf den Elbwiesen.

Gefeiert wird auch, zum ersten Mal gemeinsam. Denn 500 Jahre Reformationen heißt auch Veränderungen, Reformen und Gegenbewegungen in Europa und weltweit. Mit Seminaren aus dem katholischen Schwesterwerk Cusanus, dem muslimischen Studienwerk Avicenna sowie dem jüdischen Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk wird die Summer School 2017 auf jeden Fall interreligiös. Gott neu denken, wenn es denn den einen Gott gibt.



Es macht uns stolz, dass auch die Studienstiftung und die politischen Stiftungen dabei sind, denn seit den ersten christlichen Gemeinden steht das Spannungsverhältnis von Glaube und Politik, von Kirche und Staat immer wieder zur Diskussion. 150 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und von Brot für die Welt werden zusätzlich mitdenken und die Summer School um internationale Perspektiven erweitern. Gott und die Welt neu denken – wessen Gott und welche Welt ist das? _____



FRIEDERIKE GOEDICKE ist Koordinatorin der Summer School im Rahmen des Reformationenjubiläums 2017. Ein Projekt des Evangelischen Studienwerks e.V., des Reformationenjubiläums 2017 e.V. und der Evangelischen Kirche in Deutschland.

DIE SEMINARE finden zwischen dem 24.07. und dem 20.08.2017 statt

ANMELDUNG: ab Oktober 2016

INFORMATIONEN: friederike.goedicke@ekd.de; www.summerschool2017.org